

„Tag der Archive“ in Düsseldorf

Auch das Jonges-Archiv war sehr gefragt

Vom 3. bis zum 10. März fand in Düsseldorf der „Tag der Archive“ statt. In all den Jahren zuvor präsentierten sich die Archive der Landeshauptstadt zentral an einem Ort, z.B. im Rathaus oder in der Volkshochschule am Bertha-von-Suttner-Platz. Diesmal war es anders. Damit jeder Teilnehmer seine Schätze nicht nur an einem kleinen Stand zeigt, fand die Veranstaltung in den Archiven selber statt. Und nicht nur an einem Tag oder an einem Wochenende, sondern über eine ganze Woche verteilt. So konnte sich jedes Archiv individuell darstellen, ob mit Vorträgen, Führungen, Präsentationen etc. Der Besucher musste sich zwar mehrmals auf den Weg machen, aber dafür bekam man

die Gelegenheit, die Institutionen direkt besuchen zu können – was vielleicht sonst nicht immer so einfach ist.

Nach einer gelungenen und niveauvollen Eröffnungsveranstaltung im Hetjens-Museum ging es los. Begleitet von den besten Wünschen von Oberbürgermeister Thomas Geisel präsentierten sich nach monatelangen Vorbereitungen insgesamt 23 Düsseldorfer Archive, so u. a. das Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, das Stadtarchiv, Archive der Evangelischen und Katholischen Kirche, das Henkel-Konzernarchiv, das Zentralarchiv der Rheinmetall AG, der Künstlerverein Malkasten und das Archiv des Städtischen Musikvereins. Und eben auch das Archiv

unseres Heimatvereins, erstmals übrigens seit der Auftaktveranstaltung 2001.

Möglich wurde dies durch die Inventarisierungen der letzten Jahre. Nach der Ausstellung zur Vereinsgeschichte im Stadtmuseum 2017 konnten wir erneut, dank unserer Findmittel, interessante Themen und Fotos für eine kleine Ausstellung zusammenstellen. Es ging um: „Bürgerliches Engagement des Heimatvereins Düsseldorfer Jonges“. Dazu wurde der Heinz-Schmöle-Raum im Ratinger Tor kurzerhand zu einem Ausstellungsraum umfunktioniert, damit wir 9. März unsere Exponate zeigen konnten. Zum Einsatz kamen auch unsere Texttafeln, um über die Anliegen der Jonges zu informieren. Hauptattraktion war ein neuer, eigens für diesen Zweck angefertigter zehnmündiger Film, der komprimiert über den Heimatverein und sein bisheriges Engagement informiert. Er steht übrigens allen Tischgemeinschaften für interne Zwecke zur Verfügung. Möglich wurde unsere Beteiligung erst durch den Einsatz von Hanns-Peter Hohlbein, Jörg Jerzembek-Kuhlmann, Klaus-Johann Masuch und Wolfgang Schlechtriem. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle dafür.

